



Mein Herz verlangt nach Sicherheit ...

Frage: Wie geht's dir mit dem Thema SICHERHEIT in diesen chaotischen Zeiten? Ich habe vor einigen Monaten mein Elternhaus geerbt. Davon hatte ich mir mehr Sicherheit erhofft, besonders wenn ich im Jahr x in den Ruhestand gehen werde. Nun ist aber so ziemlich das Gegenteil eingetreten. Ich investiere einiges an Geld und Zeit in das Haus. Ich führe viele Gespräche mit meiner neuen Mieterin und trage die Last, dass noch eine Wohnung freisteht.

Das hat mich nachdenklich gemacht, und Gott führte mich zu einem Text, den ich schon oft gelesen und darüber gepredigt habe. Gott benutzte diesen Text, um mit mir über das Thema Sicherheit zu sprechen. Als ich den Bibeltext aus Mk 10,17-27 vom reichen Jüngling las, ist mir sofort die Auslegung eingefallen, die man diesem Mann als Hauptproblematik unterschiebt: Sein Herz hängt zu sehr an seinem Reichtum. Als Jesus sagt, dass es für die Reichen schwer sein wird, ins Reich Gottes zu kommen, reagieren die Jünger mit der Frage: Wer kann denn dann ins Reich Gottes kommen?

Jesu geniale Gnaden-Zusage lautet: „**Bei den Menschen ist es unmöglich, aber nicht bei Gott, denn alle Dinge sind möglich bei Gott.**“

Jesus hebt folgende Wahrheit hervor: Uns Menschen ist es grundsätzlich nicht möglich, aufgrund eigener Leistung, eigenem Willen, eigener Fähigkeit und Kraft in das Reich Gottes zu kommen.

Die **Hauptproblematik** des Jünglings war meiner Meinung nach, dass er Jesus verließ. Warum? Warum nur hat er das getan? Er hatte doch die gnadenvolle Zusage von Jesus, dass Gott kann!

Ich meine, dass er zu sehr seine Sicherheiten bei sich selbst und in seinem Reichtum finden wollte. Und so wurde sein Herz vom Reichtum eingenommen und er merkte wahrscheinlich gar nicht, dass er sich damit von Gott entfernte. Doch seine Sicherheit lag nicht nur im Reichtum, sondern er versuchte sich durch gute Taten, moralische Grundsätze und Opferbereitschaft das Reich Gottes zu verdienen. Er erwiderte Jesus: „Ich habe alle Gebote von Kindheit an gehalten“. Deshalb trifft ihn die Wahrheit Jesu auch so hart, dass seine Leistung, sein Gutsein und sein Reichtum nicht ausreichen. Er ist genauso wie jeder andere Mensch auf Jesu GNADE angewiesen. Die praktische Anwendung könnte lauten: die eigenen Sicherheiten zu prüfen und mit Jesus zu besprechen, um sie letztlich loszulassen. Denn er hat schon alles vollbracht. Wir dürfen schon heute, Tag für Tag, aus dieser Gnade leben. Deshalb lasst uns an JESUS dranbleiben und unser Herz IHM allein hingeben.

DENN JESUS ALLEIN IST MEINE WIRKLICHE SICHERHEIT!

...zum ewigen Leben und in allen Lebensbereichen – hier und jetzt!

Stephan Stöhr – Anker-Mitarbeiter

- Der Anker-Impuls wird ca. 14tägig verschickt. Gerne geht er auch an Sie/dich/Freunde
- Bitte zusätzlich zur Mailadresse auch Ihren Vor-/Nachnamen und Postanschrift angeben. Danke!